

PRESSEINFORMATION

Deutsche Angestellte legen bei der Arbeit Wert auf „tieferen Sinn“

*Fast die Hälfte ist bereit, für eine bedeutungsvolle Aufgabe Abstriche bei
Position und Gehalt zu machen*

Troy/Hamburg, 3. März 2009 – Eine Aufgabe, die sie persönlich ausfüllt und maßgeblich zur Erreichung der Unternehmensziele beiträgt, hat für deutsche Angestellte höchste Priorität. Das hat der „Global Workforce Index“ des weltweit tätigen Anbieters von Personallösungen Kelly Services ergeben. Der Untersuchung zufolge würden 44 Prozent der deutschen Arbeitnehmer sogar auf ein Teil ihres Einkommens verzichten und sich mit einem geringeren Status zufrieden geben, um eine bedeutungsvollere Aufgabe zu übernehmen. Zu diesem Opfer wären Angestellte zwischen 30 und 47 Jahren am ehesten bereit, bei Berufseinsteigern und Arbeitnehmern zwischen 48 und 65 ist diese Einstellung weniger verbreitet. Für die Studie hat Kelly Services fast 100.000 Angestellte in 34 Ländern befragt, davon mehr als 2.000 in Deutschland.

„Deutsche Mitarbeiter hinterfragen ihre Tätigkeit immer stärker und streben im Job vor allem nach Selbstverwirklichung“, sagt Jessica Schönfeld, Marketing Managerin bei Kelly Services Deutschland. „Eine befriedigende Aufgabe, die die persönlichen Fähigkeiten und das Selbstbewusstsein fördert sowie das langfristige Erreichen von Karrierezielen unterstützt, ist für viele Arbeitnehmer heute das Wichtigste.“

Dabei sind vor allem die Ansichten der einzelnen Mitarbeitergenerationen interessant:

- **34 Prozent** der Befragten zwischen 18 und 29 Jahren bezweifeln, dass sie ihre jetzige Tätigkeit den Karrierezielen näher bringt
- **46 Prozent** der 30- bis 47-Jährigen geben an für eine bedeutungsvollere Aufgabe weniger Gehalt und eine schlechtere Position in Kauf zu nehmen
- **Zwei Drittel** der Arbeitnehmer zwischen 48 und 65 Jahren planen sich im Laufe des nächsten Jahres nach einem neuen Job umzusehen.

Demzufolge sind Angestellte der mittleren Altersgruppe sowie Arbeitnehmer ab 48 Jahren am unzufriedensten mit ihren Karriereentscheidungen – die Mehrzahl spielt daher mit dem Gedanken, den Job zu wechseln. Zudem sind Männer – über alle Altersklassen hinweg – grundsätzlich unzufriedener mit ihrer aktuellen Position. „Die Ergebnisse belegen, dass jede Karrierephase durch unterschiedliche Ziele und Bedürfnisse geprägt ist“, sagt Schönfeld. „Um ihre Mitarbeiter zu Höchstleistungen zu motivieren und im Unternehmen zu halten, müssen Arbeitgeber diese erkennen und berücksichtigen.“

Obwohl zahlreiche Studienteilnehmer offenbar Bedenken haben, was den tatsächlichen Wert ihrer Arbeit für ihr Unternehmen betrifft, setzt die überwiegende

Mehrheit beim Job sehr hohe persönliche Maßstäbe an. So bestätigen 81 Prozent der Befragten, dass ihre Tätigkeit sie stolz macht. Fast drei Viertel geben außerdem an, dass die Arbeit das Selbstvertrauen steigert.

Über den Kelly Global Workforce Index:

Der Kelly Global Workforce Index ist eine internationale Studie, die die Ansichten Angestellter zu Arbeit und Arbeitsplatz untersucht. Die Ergebnisse der aktuellen Befragungen durch die Kelly-Services-Niederlassungen in Nordamerika, Europa und dem Asien-Pazifik-Raum werden im Laufe des Jahres 2009 in Form von sechs Pressemitteilungen kommuniziert.

Über Kelly Services:

Kelly Services, Inc. (NASDAQ: KELYA, KELYB) ist ein weltweit führendes Unternehmen für Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in Troy, Michigan, USA. Kelly Services bietet Personaldienstleistungen wie Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing, Vendor On-Site und Permanent Placement. Das Unternehmen vermittelt jährlich mehr als 650.000 Mitarbeiter aus den Bereichen Bürodienstleistungen, Finanz- und Bankwesen, Ingenieurwesen, IT, Recht, Naturwissenschaften, Marketing, Kreativleistungen, Leichtindustrie, Aus- und Weiterbildung und Gesundheitswesen. Der Umsatz in 2008 betrug 5,5 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kellyservices.de.

Kontakt für die Presse:

Pleon GmbH
Nicole Kaul
Kaiserstraße 33
53113 Bonn
Tel: 0228/ 91514-389
Fax: 0228/210833
E-Mail: nicole.kaul@pleon.com